

System Healthcheck für OpenVMS (CD-ROM-Vertrieb)

Benutzerinformation

April 1995

Dieses Handbuch beschreibt die Installation und Verwendung des Hilfsprogramms System Healthcheck für OpenVMS-Systeme.

Versionsinformation:	Dies ist ein neues Handbuch.
Betriebssystem und Version:	OpenVMS VAX Version 5.0 bis 6.2 OpenVMS AXP Version 1.5 bis 6.2
Software-Version:	System Healthcheck für OpenVMS Version 1.1

April 1995

Besitz, Gebrauch oder Vervielfältigung der in dieser Dokumentation beschriebenen Software ist nur mit schriftlicher Genehmigung von Digital Equipment, einem autorisierten Unterlizenznehmer oder einem bestimmten Lizenznehmer gestattet.

Digital hat die in diesem Handbuch veröffentlichten Informationen zum Zeitpunkt der Herausgabe für korrekt befunden. Diese Informationen können sich allerdings ohne vorherige Ankündigung ändern.

Digital Equipment Corporation übernimmt keine Gewähr, daß durch die gegenseitige Verbindung der in diesem Handbuch beschriebenen Produkte keine existierenden oder zukünftigen Patentrechte verletzt werden. Die hier enthaltenen Beschreibungen stellen auch keine Erlaubnis dar, Produkte oder Software gemäß dieser Beschreibung herzustellen, zu benutzen oder zu verkaufen.

© Digital Equipment Corporation 1995. Alle Rechte bei Digital Equipment Corporation

Das bereits frankierte Formular "Leserkommentare" am Ende dieses Dokuments ist dazu gedacht, uns Ihre Beurteilung des Handbuchs mitzuteilen, um uns dabei zu helfen, zukünftige Dokumentationen besser zu gestalten.

The following are trademarks of Digital Equipment Corporation: AXP, DEC, DECserver, Digital, OpenVMS, VAX, VAX DOCUMENT, VAXmail, VMScluster und das DIGITAL Firmenzeichen.

Alle übrigen Warenzeichen und eingetragenen Warenzeichen sind Eigentum ihrer jeweiligen Besitzer.

Inhalt

Bevor Sie beginnen...	v
1 Überblick über System Healthcheck	
2 Installation des Hilfsprogramms System Healthcheck	
Vorbereitung der Installation des Hilfsprogramms System Healthcheck	2-2
Installation des Hilfsprogramms System Healthcheck	2-4
3 Verwendung des Hilfsprogramms System Healthcheck	
Start des Hilfsprogramms System Healthcheck	3-2
Wahl einer Sprache	3-3
Das Hauptmenü von System Healthcheck	3-5
Die Benutzeroberfläche von System Healthcheck	3-6
4 Ausführen einer Datenerhebung	
Start der Datenerhebung	4-2
Eingabe der Kundendaten	4-3
Ausfüllen des Fragebogens über den Rechnerbetrieb	4-5
Eingabe von Details zur Datenerhebung	4-7
Eingaben zum Verfahren zur Gewährleistung der Rechnersicherheit	4-9
Ausfüllen des Bestätigungsformulars	4-11
Auswahl der Netzknoten	4-12
Status der Datenerhebung prüfen	4-15
Abschluß der Datenerhebung	4-17
Rücksendung der erhobenen Daten	4-20

5 Fehlerbehebung

Fehlerbehebung in der SMSAT_GATHER-Befehlsdatei	5-2
Fehlerbehebung in der SMSAT_CONTROL-Befehlsdatei	5-3
Ausführen eines kontrollierten Abbruchs	5-5
Wo Sie Hilfe erhalten	5-6

A Beispiel einer Installation

B Nützliche OpenVMS-Befehle

C Vorgehensweisen für heterogene VMScluster

Kategorie 1: Systeme mit mehrerer SYSUAF.DAT-Dateien	C-2
Kategorie 2: Systeme mit mehreren Warteschlangen-Management-Dateien für mehrere Systemplatten	C-3
Kategorie 3: Systeme mit mehreren, von der Systemkonfiguration unabhängigen Warteschlangen-Management-Dateien	C-6
Kategorie 4: Mehrere SYSUAF.DAT-Dateien und mehrere Warteschlangen-Management-Dateien	C-7

D Funktionstasten

E Beispielauszüge aus dem System Healthcheck-Bericht

Glossar

Register

Bevor Sie beginnen...

Inhalt dieses Handbuchs	Dieses Handbuch beschreibt die Installation und Verwendung des Hilfsprogramms System Healthcheck sowie die Rücksendung der erhobenen Daten an die Digital Equipment Corporation zu ihrer Auswertung.
Zielgruppe	Dieses Handbuch richtet sich an Benutzer, die das Hilfsprogramm System Healthcheck für OpenVMS installieren oder verwenden.
Aufbau dieses Handbuchs	<p>Dieses Handbuch besteht aus fünf Kapiteln, fünf Anhängen, einem Glossar sowie einem Index, und ist wie folgt aufgebaut:</p> <ul style="list-style-type: none">• Kapitel 1 enthält einen Überblick über das Hilfsprogramm System Healthcheck sowie den System Healthcheck-Service.• Kapitel 2 beschreibt die Installation des Hilfsprogramms System Healthcheck.• Kapitel 3 beschreibt die Verwendung des Hilfsprogramms System Healthcheck.• Kapitel 4 beschreibt, wie eine Datenerhebung durchgeführt wird und wie die erhobenen Daten an Digital zurückgesandt werden.• Kapitel 5 beschreibt die Fehlerbehebung in System Healthcheck.• Anhang A zeigt ein Beispiel der Programminstallation.• Anhang B beschreibt verschiedene OpenVMS- Befehle, die Sie eventuell vor der Ausführung des Programms benötigen.• Anhang C beschreibt die Verwendung des Hilfsprogramms System Healthcheck in heterogenen VMSclustern.

- Anhang D beschreibt die Funktionstasten, die bei der Eingabe von Daten in Benutzereingabemasken verwendet werden können.
- Anhang E enthält Beispielauszüge aus den wichtigsten Abschnitten im **System Healthcheck-Bericht**.
- Das Glossar enthält Definitionen der in diesem Handbuch verwendeten Schlüsselbegriffe.
- Der Index enthält Querverweise zu den Hauptthemen des Handbuchs.

Schreibweisen

In diesem Handbuch werden die folgenden Schreibweisen verwendet:

Schreibweise	Bedeutung
Konstantschrift	Als Beispiel verwendete Systemanzeigen sind in Konstantschrift dargestellt.
fettgedruckte Konstantschrift	Benutzereingaben sind in fettgedruckter Konstantschrift dargestellt.
<i>Kursivschrift</i>	Durch Kursivschrift werden wichtige Informationen hervorgehoben sowie Variablen und vollständige Handbuchtitel gekennzeichnet.
Fettdruck	Durch Fettdruck wird das erste Auftreten eines im Glossar definierten Begriffs gekennzeichnet.
GROSSSCHREIBUNG	Wörter in Großbuchstaben stehen für Befehle, Dateinamen oder die Abkürzung eines Systemzugriffsrechts.

1

Überblick über System Healthcheck

Einführung

Dieses Kapitel bietet Ihnen einen Überblick über den System Healthcheck-Service und beschreibt die verschiedenen Schritte bei der Nutzung dieses Service.

Überblick über den Service

Der System Healthcheck-Service, den Sie von Digital erhalten haben, ermöglicht Ihnen eine detaillierte Einschätzung Ihres Standalone- oder Cluster-OpenVMS-Computersystems. Bei der Software, die diesem Service zugrundeliegt, handelt es sich um das Hilfsprogramm System Healthcheck, ein Datenerhebungsprogramm für OpenVMS-Systeme. Dieses Hilfsprogramm erhebt statische und dynamische Informationen zu Leistung, Sicherheit, Konfiguration und Kostenzuordnungsaspekten Ihres Systems. Nach der Erhebung werden die Daten an Digital zur Auswertung zurückgesandt. Im Anschluß an die Auswertung erhalten Sie von Digital einen System Healthcheck-Bericht, der Sie über mögliche Probleme, Ergebnisse und Besonderheiten informiert. Kurz nach Erhalt des Berichts setzt sich ein Berater des Digital Multivendor-Kundendiensts (MCS) mit Ihnen in Verbindung, um den Bericht zu besprechen und, falls erforderlich, einen Aktionsplan zu entwerfen.

Installation der Software

Grundsätzliche Informationen und die vollständigen Installationsanweisungen entnehmen Sie bitte Kapitel 2 in diesem Handbuch.

Datenerhebung

Nach der Installation von System Healthcheck starten Sie das Hilfsprogramm, um eine Datenerhebung auf Ihrem System durchzuführen. Detaillierte Informationen entnehmen Sie bitte Kapitel 3 und 4 in diesem Handbuch. Kapitel 3 behandelt die Verwendung des Hilfsprogramms System Healthcheck. Kapitel 4 behandelt die Erhebung von Daten.

Eine Datenerhebung besteht aus folgenden Schritten:

1. Erhebung statischer Daten

In dieser Phase werden statische Systemdaten erhoben, wie z. B. Benutzerkonten-Setup, Datensicherheit und Produktinformationen.

2. Erhebung dynamischer Daten über eine variable Zeitspanne

In dieser Phase werden dynamische Systemdaten erhoben, wie z. B. E/A-Geschwindigkeit, Plattenauslastung und Informationen zum Seitenspeicher.

Durch eine optionale Verzögerungszeit können Sie den Startzeitpunkt für die Erhebung dynamischer Daten so festlegen, daß die Datenerhebung dann gestartet wird, wenn die Systemauslastung repräsentativ für einen normalen Arbeitstag ist.

Kopieren der erhobenen Daten auf einen Datenträger

Nach Abschluß der Datenerhebung kopieren Sie die erhobenen Daten auf ein TK50- oder TK70-Band oder auf einen anderen Datenträger, den Sie mit Ihrem örtlichen Kundendienst-Center (CSC) vereinbart haben. In Kapitel 4 ist das Kopieren der erhobenen Daten auf einen Datenträger beschrieben.

Rücksendung der erhobenen Daten

Nachdem Sie die erhobenen Daten auf den Datenträger kopiert haben, wenden Sie sich bitte an Ihr örtliches CSC, das Ihnen gern erklärt, wie Sie die Daten an Digital zurücksenden. In Kapitel 4 können Sie nachlesen, wie Sie sich mit Ihrem örtlichen CSC in Verbindung setzen.

Überblick über System Healthcheck

Auswertung der Daten

Nach Erhalt des Datenträgers werden die erhobenen Daten bei Digital analysiert und mit Benchmarks anderer Systeme verglichen. Digital erstellt für Sie einen System Healthcheck-Bericht. Dieser beinhaltet eine einfache, leicht zu lesende Checkliste und detaillierte Ergebnisse für die getesteten Bereiche. Dazu kommen Referenztexte und Informationen, die sich auf die gefundenen Besonderheiten beziehen. Anhang E enthält Beispielauszüge aus den wichtigsten Abschnitten im System Healthcheck-Bericht.

Nachfolgende Beratung

Kurz nach Erhalt des Berichts setzt sich ein Berater des Digital Multivendor- Kundendiensts (MCS) mit Ihnen in Verbindung, um etwaige Fragen von Ihrer Seite zu beantworten und, falls erforderlich, einen Aktionsplan zu entwerfen.

2

Installation des Hilfsprogramms System Healthcheck

Einführung

Dieses Kapitel beschreibt die Installation des Hilfsprogramms System Healthcheck auf einem OpenVMS-System.

Inhalt dieses Kapitels

Dieses Kapitel enthält die folgenden Abschnitte:

- Vorbereitung der Installation des Hilfsprogramms System Healthcheck
- Installation des Hilfsprogramms System Healthcheck

Vorbereitung der Installation des Hilfsprogramms System Healthcheck

Speicherort der Software Das System Healthcheck-Installationspaket befindet sich im Verzeichnis [SYSTEM_HEALTHCHECK.KIT] auf der OpenVMS-CD-ROM.

Voraussetzungen Stellen Sie sicher, daß folgende Voraussetzungen erfüllt sind, bevor Sie die System Healthcheck-Software installieren:

Kategorie	Voraussetzungen
Betriebssystem	OpenVMS VAX Version 5.0 bis 6.2 oder OpenVMS AXP Version 1.5 bis 6.2
Hardware	Alle VAX- oder AXP-Systeme mit einem Zeichenterminal oder Grafikanzeige.
Plattenspeicher	Für die Installation des Programms: Mindestens 6000 freie Blöcke auf der Systemplatte 4000 freie Blöcke auf der Anwendungsplatte Für die Ausführung des Programms: 2000 Blöcke pro Knoten in einem VMScuster und 3 Blöcke pro Benutzerkonto in jeder SYSUAF.DAT-Datei

Vorbereitung der Installation des Hilfsprogramms System Healthcheck

Kategorie	Voraussetzungen
Zugriffsrechte	Für die Installation des Programms: Volle Systemzugriffsrechte Für die Ausführung des Programms: BYPASS CMKRNL CMEXEC DIAGNOSE NETMBX OPER SECURITY SYSLCK SYSPRV TMPMBX WORLD
Prozeß- quotierungen	PGFLQUOTA = 32 768 MAXJOBS = 0 MAXACCTJOBS = 0 WSQUOTA = 4096 WSEXTENT = 8192
UIC-Gruppe	Der Benutzerkennungscode (UIC, User Identification Code) für den Prozeß muß sich in Gruppe 1 befinden.

Informationen und Anweisungen zu den OpenVMS-Befehlen für die Voreinstellung des Systems finden Sie in Anhang B.

Installation des Hilfsprogramms System Healthcheck

Wo Sie das Hilfsprogramm installieren sollten

Es empfiehlt sich, die System Healthcheck-Software auf einer Anwendungsplatte zu installieren. Während der Installation werden Sie zur Angabe der Platte aufgefordert, auf der Sie die Software installieren möchten.

Hinweis

Handelt es sich bei Ihrem System um einen VMSccluster, so installieren Sie die Software auf einer Platte, die *im gesamten Netz verfügbar ist*, um bei der Datenerhebung auf jeden Knoten im VMSccluster zugreifen zu können. Ebenso sollten Sie die System Healthcheck-Software möglichst nicht auf der Systemplatte installieren.

Bei der Installation wird ein Verzeichnis namens [SHC] erstellt, das die Software enthält.

Heterogene VMSccluster

Wenn Sie die System Healthcheck-Software auf einem heterogenen VMSccluster installieren, sollten Sie zuerst Anhang C in diesem Handbuch lesen, bevor Sie mit der Installation beginnen.

Installation des Hilfsprogramms System Healthcheck

Vorgehensweise Gehen Sie bei der Installation der System Healthcheck-Software auf Ihrem System wie folgt vor:

Schritt Aktion

1. Legen Sie die OpenVMS-CD-ROM in ein CD-ROM-Laufwerk ein.
2. Melden Sie sich unter einem Konto an, das Systemzugriffsrechte besitzt.
3. Geben Sie folgenden Befehl ein, wobei Sie *cd_dev* zusammen mit dem Gerätenamen des CD-ROM-Laufwerks eingeben, in das Sie die CD-ROM eingelegt haben. Drücken Sie die Eingabetaste:

```
$ @sys$update:vmsinstal shc011 cd_dev:[system_healthcheck.kit] options n
```

Nach Eingabe dieses Befehls erscheint ein OpenVMS-Installationsskript auf dem Bildschirm, und Sie werden zur Beantwortung einiger Fragen bezüglich der Installation aufgefordert.
4. Wenn Sie sich nicht unter dem Konto SYSTEM angemeldet haben, werden Sie im Verlauf der VMSINSTAL-Prozedur daran erinnert, und die folgende Frage erscheint auf dem Bildschirm:

```
* Möchten Sie dennoch fortfahren [NEIN]? J
```

Wenn Sie sich unter einem Konto mit Systemzugriffsrechten angemeldet haben, geben Sie "J" ein und drücken die Eingabetaste, um mit der Installation fortzufahren. Wenn dies nicht der Fall ist, drücken Sie die Eingabetaste, um die VMSINSTAL-Prozedur zu beenden.
5. Während der VMSINSTAL-Prozedur werden Sie gefragt, ob Sie mit der Datensicherung Ihrer Systemplatte zufrieden sind:

```
* Sind Sie mit der Datensicherung Ihrer Systemplatte zufrieden [JA]?
```

Standardmäßig ist die Antwort "JA" vorgegeben. Drücken Sie die Eingabetaste, um den Standardwert zu übernehmen. Sollten Sie mit der Datensicherung Ihrer Systemplatte nicht zufrieden sein, geben Sie "N" ein und drücken die Eingabetaste, um zur Systemeingabeaufforderung zurückzukehren.

Installation des Hilfsprogramms System Healthcheck

Schritt Aktion

6. Während der VMSINSTAL-Prozedur wird eine Liste von Optionen für die Anzeige der Versionshinweise angezeigt, und Sie werden aufgefordert, eine Option zu wählen:

* Wählen Sie eine Option [2]:

Option	Eingabe
Standardwert übernehmen und Versionshinweise ausdrucken	Drücken Sie die Eingabetaste.
Versionshinweise auf dem Bildschirm anzeigen	Geben Sie "1" ein, und drücken Sie die Eingabetaste.
Versionshinweise anzeigen und ausdrucken	Geben Sie "3" ein, und drücken Sie die Eingabetaste.
Mit der Installation fortfahren, ohne Versionshinweise anzuzeigen oder auszudrucken	Geben Sie "4" ein, und drücken Sie die Eingabetaste.

7. Daraufhin müssen Sie angeben, ob Sie mit der Installation fortfahren möchten:

* Möchten Sie mit der Installation fortfahren [NEIN]?

Drücken Sie die Eingabetaste, um die Installation abubrechen, oder geben Sie "J" ein, und drücken Sie die Eingabetaste, um mit der Installation fortzufahren.

8. Lautet Ihre Antwort "J", müssen Sie angeben, ob Sie bereit sind, mit der Installation zu beginnen:

* Sind Sie bereit [JA]?

Drücken Sie die Eingabetaste, um mit der Installation zu beginnen, oder geben Sie "N" ein, und drücken Sie die Eingabetaste, wenn Sie nicht mit der Installation beginnen möchten.

Installation des Hilfsprogramms System Healthcheck

Schritt Aktion

9. Lautet Ihre Antwort "JA", müssen Sie angeben, wo Sie die Software installieren möchten:

* Geben Sie den Namen der Platte an, auf der Sie SHC installieren möchten:

Geben Sie den Namen der Platte an, auf der die System Healthcheck-Software installiert werden soll, und drücken Sie die Eingabetaste. Daraufhin läuft die Installationsprozedur ab, und die Software wird auf der angegebenen Platte installiert.

In Anhang A finden Sie ein Beispiel für das angezeigte Installationsskript.

3

Verwendung des Hilfsprogramms System Healthcheck

Einführung

Dieses Kapitel beschreibt, wie Sie das Hilfsprogramm System Healthcheck auf einem OpenVMS-System ausführen.

Inhalt dieses Kapitels

Dieses Kapitel enthält die folgenden Abschnitte:

- Start des Hilfsprogramms System Healthcheck
- Wahl einer Sprache
- Das Hauptmenü von System Healthcheck
- Die Benutzeroberfläche von System Healthcheck

Start des Hilfsprogramms System Healthcheck

Start des Hilfsprogramms System Healthcheck

Heterogene VMscluster

Wenn Sie das Hilfsprogramm System Healthcheck auf einem heterogenen VMscluster einsetzen, lesen Sie bitte in Anhang C nach, wie Sie eine Datenerhebung korrekt durchführen können.

Startbefehl

Bitte stellen Sie sicher, daß Sie das Hilfsprogramm System Healthcheck nicht von einem Konto aus starten, daß während der Datenerhebung abläuft oder gesperrt wird.

Um das Hilfsprogramm System Healthcheck zu starten, geben Sie die folgenden Befehle an der Systemeingabeaufforderung ein:

```
$ set def test$disk:[shc]1
$ @healthcheck
```

Daraufhin erscheint die System Healthcheck-Benutzeroberfläche.

¹ Ersetzen Sie *test\$disk* durch den Namen der Platte, auf der Sie die Software installiert haben.

Wahl einer Sprache

- Sprachoptionen** Wenn Sie System Healthcheck das erste Mal auf Ihrem System ausführen, werden Sie aufgefordert, die Sprache auszuwählen, in der die Meldungen des Programms erscheinen sollen. Sie können eine der folgenden Sprachen wählen:
- Englisch
 - Französisch
 - Deutsch
- Vorgehensweise** Um eine Sprache auszuwählen, geben Sie die entsprechende Zahl für die gewünschte Sprache ein und drücken die Eingabetaste. Das System Healthcheck-Hauptmenü wird dann in der von Ihnen gewählten Sprache angezeigt.
- Rücksetzen der Sprache** Die Sprachwahlmaske wird nur einmal, beim ersten Start des Hilfsprogramms System Healthcheck, angezeigt. Um die Sprache zurückzusetzen und die Sprachwahlmaske noch einmal anzuzeigen, müssen Sie eine Datei namens SHC_LANGUAGE.TXT im Verzeichnis [SHC] löschen. Geben Sie dafür den folgenden Befehl ein:
- ```
$ delete shc_language.txt;
```





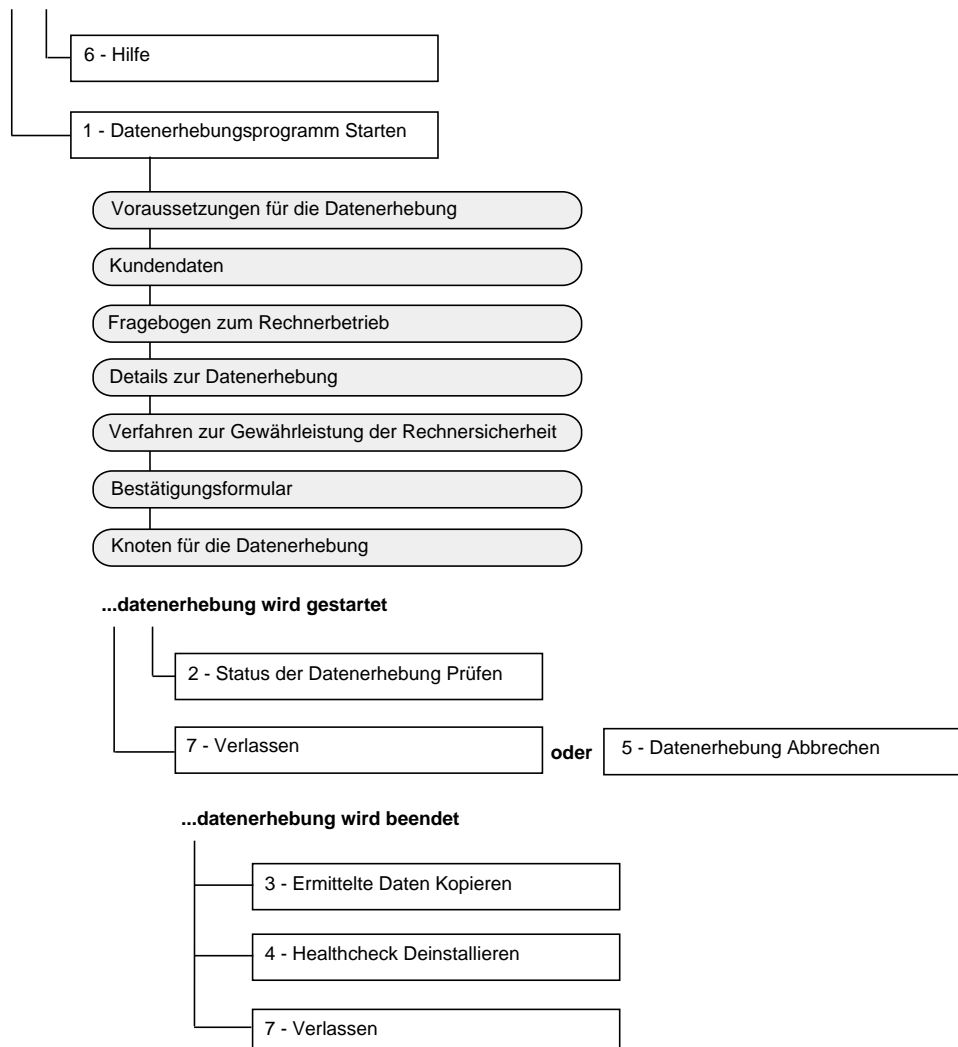
---

## Die Benutzeroberfläche von System Healthcheck

### Bewegen auf dem Bildschirm

Die folgende Abbildung zeigt, wie Sie bei einer typischen Datenerhebung über die Benutzeroberfläche gehen sollten:

#### System Healthcheck Hauptmenü





## Die Benutzeroberfläche von System Healthcheck

### **Online-Hilfe**

Um die Online-Hilfe für das Hilfsprogramm System Healthcheck aufzurufen, wählen Sie entweder die Hilfeoption aus dem Hauptmenü oder bewegen den Cursor auf die Schaltfläche [HILFE] in der jeweiligen Eingabemaske und drücken die Eingabetaste.

Für jedes Dateneingabefeld ist außerdem kontextsensitive Hilfe verfügbar. Um die kontextsensitive Hilfe anzuzeigen, bewegen Sie den Cursor in das entsprechende Eingabefeld und drücken die Funktionstaste F1, die sogenannte Hilfetaste, oder Strg/X.

Die Tastenkombination Strg/X kann auf jeder Tastatur und in jeder Terminal-Emulation als Hilfetaste benutzt werden.



# 4

---

## Ausführen einer Datenerhebung

### **Einführung**

Dieses Kapitel beschreibt, wie eine Datenerhebung mit der System Healthcheck-Software auf dem System durchgeführt wird.

### **Inhalt dieses Kapitels**

Dieses Kapitel enthält die folgenden Abschnitte:

- Start der Datenerhebung
- Eingabe der Kundendaten
- Ausfüllen des Fragebogens über den Rechnerbetrieb
- Eingabe von Details zur Datenerhebung
- Eingaben zum Verfahren zur Gewährleistung der Rechnersicherheit
- Ausfüllen des Bestätigungsformulars
- Auswahl der Netzknoten
- Status der Datenerhebung prüfen
- Abschluß der Datenerhebung
- Rücksendung der erhobenen Daten

---

## Start der Datenerhebung

### Start der Datenerhebung

Wenn Sie bereit sind, eine Datenerhebung zu starten, wählen Sie Option 1 aus dem Hauptmenü. Sie müssen dann in einer Reihe von Masken Informationen über den Datenerhebungsvorgang eingeben.

### Überprüfen der Voraussetzungen

Wenn Sie Option 1 aus dem Hauptmenü wählen, wird als erstes die Maske für die Voraussetzungen zur Datenerhebung angezeigt. Das Programm überprüft dann, ob die Voraussetzungen für den Start der Datenerhebung erfüllt sind. Zwei Fälle sind möglich:

| Wenn ...                                     | Dann ...                                                                                                   |
|----------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Ihr System die Voraussetzungen erfüllt       | können Sie in der nächsten Maske mit der Eingabe der nötigen Informationen für die Datenerhebung beginnen. |
| Ihr System die Voraussetzungen nicht erfüllt | können Sie das Hilfsprogramm beenden und zuerst die nötigen Voraussetzungen schaffen.                      |

Die Voraussetzungen für das Starten des Hilfsprogramms sind in Kapitel 3 angegeben. Informationen zur Schaffung der nötigen Voraussetzungen finden Sie in Anhang B.

### Eingabe der Kundendaten

Informationen zu den Funktionstasten, die Sie bei der Dateneingabe benutzen können, finden Sie in Anhang D oder der Online-Hilfe.

### Erstellung einer Batch Queue

Nachdem Sie alle Eingaben in die Benutzereingabemasken vorgenommen und die Datenerhebung gestartet haben, erstellt das Hilfsprogramm für die Dauer der Datenerhebung eine Batch Queue auf dem System. Diese Batch Queue heißt SMSAT\_MASTER\_BATCH.

---

## Eingabe der Kundendaten

**Masken-  
beschreibung** Die zweite Maske, die nach dem Starten einer Datenerhebung angezeigt wird, ist die Kundendatenmaske. In dieser Maske werden Sie aufgefordert, Informationen über Ihre Firma und die Person einzugeben, die das Hilfsprogramm System Healthcheck ausführt. Es müssen alle Felder ausgefüllt werden, bevor Sie zur nächsten Maske übergehen können. In Anhang D oder der Online-Hilfe finden Sie eine vollständige Liste der Funktionstasten, die Sie bei der Eingabe in Benutzereingabemasken verwenden können.

**Erforderliche  
Eingaben** In der folgenden Tabelle werden die Dateneingabefelder mit den dazugehörigen erforderlichen Eingaben aufgelistet:

| Eingabefeld              | Erforderliche Eingaben                                                                                                                                                               |
|--------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Firmenname               | Geben Sie den vollen Firmennamen ein.                                                                                                                                                |
| Adresse                  | Geben Sie die Adresse des Ortes ein, an dem Sie das Hilfsprogramm System Healthcheck ausführen.                                                                                      |
| Kundenname               | Geben Sie den Namen der Person ein, die das Hilfsprogramm System Healthcheck ausführt.                                                                                               |
| Telefonnummer des Kunden | Geben Sie eine Telefonnummer ein, unter der ein Digital-Kundendienstbeauftragter die für die Ausführung des Hilfsprogramms System Healthcheck verantwortliche Person erreichen kann. |
| Fax-Nummer des Kunden    | Geben Sie eine Faxnummer ein, unter der ein Digital-Kundendienstbeauftragter die für die Durchführung des Hilfsprogramms System Healthcheck verantwortliche Person erreichen kann.   |

---

Eingabe der Kundendaten

### Beispiel

Die folgende Abbildung zeigt die Kundendatenmaske mit Beispielen für die erforderlichen Benutzereingaben:

```

 KUNDENDATEN

Firmenname [XYZ GmbH]
Adresse [Industriegelände]
 [München, Deutschland]
Name des Kunden [Maria Schmitt]
Telefonnummer des Kunden [011-123456]
FAX-Nummer des Kunden [011-654321]

[WEITER] [ZURÜCK] [HAUPTMENÜ] [HILFE]

|Bitte alle Felder ausfüllen. Strg-X drücken, um Hilfe zum Feld zu erhalten.
Benutzen Sie die Pfeiltasten oder <Eingabetaste> zum Navigieren.
```

---

## Ausfüllen des Fragebogens über den Rechnerbetrieb

### Masken- beschreibung

Die dritte Maske, die bei der Ausführung einer Datenerhebung angezeigt wird, ist der Fragebogen über den Rechnerbetrieb. Jede Frage dieser Maske muß mit "J" oder "N" beantwortet werden. Die letzte Frage auf dem Fragebogen gibt Ihnen die Möglichkeit, Informationen zu anderen Themen einzugeben, die Ihrer Meinung nach zu Systemproblemen führen könnten. Die Beantwortung dieser Frage ist optional, Sie müssen in diesem Feld nicht unbedingt Daten eingeben.

Wenn Sie alle Fragen beantwortet haben, setzen Sie den Cursor auf die Schaltfläche [FORTFAHREN] und drücken die Eingabetaste.

### Erklärung der Fragen

In der folgenden Tabelle werden die Punkte des Fragebogens kurz erläutert:

---

| Frage | Erläuterung                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
|-------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1.    | Auch nach der Einrichtung eines LAT-Service (Local Area Transport) für den gesamten Cluster möchten manche Benutzer möglicherweise noch Anschluß an individuelle Knoten. Dies passiert häufig, wenn Benutzer Zugriff auf die lokale Eingabeaufforderung auf einem DECserver haben und die Knotennamen innerhalb eines Clusters kennen. Sollte dies in Ihrem System der Fall sein, geben Sie "J" ein. Wenn Sie sich nicht sicher sind, geben Sie "N" ein. |
| 2.    | Sollten Daten bei Verwendung eines Spiegelsatzes oder während Datensicherungen für Anwendungen nicht mehr verfügbar sein, geben Sie "J" ein.                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
| 3.    | Wenn Sie lokale Platten so installiert haben, daß sie im ganzen Netz verfügbar sind, und an den entsprechenden Netzknoten hohe Verzögerungszeiten beim Neustart auftreten, geben Sie "J" ein.                                                                                                                                                                                                                                                            |
| 4.    | Wenn der Wechsel auf Sicherungsplatten bei der Verwendung von DUAL-PORTED DISKS Probleme verursacht, geben Sie "J" ein.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
| 5.    | Wenn das Zusammenführen des Spiegelsatzes länger als einen Tag dauert, geben Sie "J" ein.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |

## Ausfüllen des Fragebogens über den Rechnerbetrieb

| Frage | Erläuterung                                                                                                                        |
|-------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 6.    | Ist Ihnen ein Leistungsabfall von Druckern und Warteschlangen im System aufgefallen, so geben Sie "J" ein.                         |
| 7.    | Wenn Sie nicht über die Network Topology Documentation verfügen, geben Sie "J" ein.                                                |
| 8.    | Sind irgendwelche anderen Probleme aufgetreten, die das System beeinträchtigen, so geben Sie in diesem Feld Einzelheiten dazu ein. |

Wenn Sie sich bei der Beantwortung einer Frage nicht sicher sind, geben Sie in das entsprechende Feld "N" ein.

## Beispiel

Die folgende Abbildung zeigt den Fragebogen über den Rechnerbetrieb:

```

 FRAGEBOGEN ZUM RECHNERBETRIEB

F1. Gibt es Benutzer, die trotz eines cluster-weiten LAT- [■]
 Verbindungsservices darauf bestehen, mit lokalen Knoten
 verbunden zu werden?
F2. Sind shadowsets während backups unzugänglich? []
F3. Gibt es Knoten mit sehr hoher Boot-Zeit? (> 30 Min) []
F4. Gibt es Probleme beim Wechsel auf Ersatzplatten bei []
 Dual-Ported Disks?
F5. Gibt es Probleme mit der Shadowset Merge Time? (> 1 Tag) []
F6. Gibt es Probleme mit der Geschwindigkeit von Druckern/Queues? []
F7. Haben Sie eine Dokumentation über Ihre Netztopologie? []
Treten sonst irgendwelche Probleme auf? (kurze Beschreibung) []
[]
[WEITER] [ZURÜCK] [HAUPTMENÜ] [HILFE]

|Bitte mit 'j' oder 'n' antworten. Im Zweifelsfall 'n' oder Strg-X für Hilfe.
Benutzen Sie die Pfeiltasten oder <Eingabetaste> zum Navigieren. OVERSTRIKE
```



---

## Eingabe von Details zur Datenerhebung

**Masken-  
beschreibung** Die vierte Maske, die nach dem Starten einer Datenerhebung angezeigt wird, ist die Eingabemaske für Details zur Datenerhebung. Hier können Sie angeben, wie Sie die Datenerhebung durchführen wollen. Es müssen alle Felder ausgefüllt werden, bevor Sie zur nächsten Maske übergehen können.

**Erforderliche  
Eingaben** In der folgenden Tabelle werden die Dateneingabefelder mit den dazugehörigen erforderlichen Eingaben aufgelistet:

| Eingabefeld                                                   | Erforderliche Eingaben                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
|---------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Startzeit für Datenerhebung                                   | Geben Sie die Startzeit für den Beginn der Datenerhebung ein. Der Standardwert ist "sofort". Sie können aber jeden beliebigen Zeitpunkt in der Zukunft angeben. Geben Sie einen neuen Wert ein, indem Sie den Standardwert mit einem anderen Wert überschreiben.                                                                                                                                                                                                                                       |
| Verzögerung zwischen dynamischer und statischer Datenerhebung | Geben Sie die Zeit an, die zwischen dem Ende der Erhebung statischer und dem Anfang der Erhebung dynamischer Daten vergehen soll. Durch diese Zeitverzögerung können Sie die Erhebung dynamischer Daten zu einem Zeitpunkt starten, zu dem die Systemlast typisch für einen normalen Arbeitstag ist. Der Standardwert ist "keine", d. h. die Erhebung dynamischer Daten beginnt direkt nach der Erhebung statischer Daten. Sie können den Standardwert mit einer neuen Verzögerungszeit überschreiben. |
| Dauer der dynamischen Datenerhebung                           | Geben Sie die Dauer für die Erhebung dynamischer Daten ein. Der empfohlene Standardwert ist 8 Stunden. Sie können den Standard mit einem neuen Wert überschreiben.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
| Weitere Statusmeldungen an die Konsole schicken?              | Wenn das Hilfsprogramm während der Datenerhebung Statusmeldungen an die OPA0-Konsole senden soll, geben Sie in diesem Feld "J" ein. Standardmäßig werden keine Meldungen an die Konsole gesandt, da Sie den VAXmail-Dienst und die Option "Status der Datenerhebung prüfen" verwenden können, um den Status einer Datenerhebung zu überprüfen.                                                                                                                                                         |

---

Eingabe von Details zur Datenerhebung

### Beispiel

Die folgende Abbildung zeigt die Eingabemaske für Details zur Datenerhebung:

```

 DETAILS ZUR DATENERHEBUNG

Startzeit für Datenerhebung TT-MMM-JJJJ:HH:MM [Sofort]
Verzögerungszeit zwischen static und dynamic Datenerhebung [keine]
 HH:MM
Dauer der dynamischen Datenerhebung HH:MM [08:00]
Weitere Statusmeldungen an die Konsole schicken? [n]

[WEITER] [ZURÜCK] [HAUPTMENÜ] [HILFE]

Bitte benötigte Informationen eingeben. Drücken Sie Strg-X für Hilfe.
Benutzen Sie die Pfeiltasten oder <Eingabetaste> zum Navigieren. OVERSTRIKE

```

---

## Eingaben zum Verfahren zur Gewährleistung der Rechtersicherheit

### Masken- beschreibung

Die fünfte Maske, die nach dem Starten einer Datenerhebung angezeigt wird, ist für Eingaben zum Verfahren zur Gewährleistung der Rechtersicherheit vorgesehen. In dieser Maske müssen Sie Informationen über das Verfahren zur Sicherheit der Benutzerkonten auf Ihrem System eingeben. Es müssen alle Felder ausgefüllt werden, bevor Sie zur nächsten Maske übergehen können.

### Erforderliche Eingaben

In der folgenden Tabelle werden die Dateneingabefelder mit den dazugehörigen erforderlichen Eingaben aufgelistet:

| Eingabefeld                                                          | Erforderliche Eingaben                                                                                                                           |
|----------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Minimale Paßwortlänge für Benutzer mit Konten des Typs PRIVILEGED    | Geben Sie die minimale Paßwortlänge für Benutzer von Konten mit dem Status PRIVILEGED ein. Der Standardwert ist 15 Zeichen.                      |
| Minimale Paßwortlänge für Benutzer mit Konten des Typs NONPRIVILEGED | Geben Sie die minimale Paßwortlänge für Benutzer von Konten mit dem Status NONPRIVILEGED ein. Der Standardwert ist 8 Zeichen.                    |
| Laufzeit von Konten des Typs PRIVILEGED                              | Geben Sie an, nach wievielen Tagen ein Benutzer eines Kontos mit dem Status PRIVILEGED sein Paßwort ändern muß. Der Standardwert ist 30 Tage.    |
| Laufzeit von Konten des Typs NONPRIVILEGED                           | Geben Sie an, nach wievielen Tagen ein Benutzer eines Kontos mit dem Status NONPRIVILEGED sein Paßwort ändern muß. Der Standardwert ist 90 Tage. |
| Anzahl der Tage bis zur Markierung unbenutzter Konten                | Geben Sie an, nach wievielen Tagen unbenutzte Konten markiert werden. Der Standardwert ist 90 Tage.                                              |
| Paßwortüberprüfung durch Wörterbuch aktiviert                        | Geben Sie "J" ein, wenn die Paßwörter auf Ihrem System durch ein Wörterbuch überprüft werden. Der Standardwert ist "J".                          |

## Eingaben zum Verfahren zur Gewährleistung der Rechtersicherheit

| Eingabefeld                                 | Erforderliche Eingaben                                                                                                                                 |
|---------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Überprüfung nach alten Paßwörtern aktiviert | Geben Sie "J" oder "N" ein, je nachdem, ob die Paßwörter auf Ihrem System mit alten Paßwörtern verglichen werden oder nicht. Der Standardwert ist "J". |

### Beispiel

Die folgende Abbildung zeigt die Eingabemaske zum Verfahren zur Gewährleistung der Rechtersicherheit:

```

 VERFAHREN ZUR GEWÄHRLEISTUNG DER RECHNERSICHERHEIT

| Minimale Paßwortlänge für Benutzer mit Konten vom Typ Privileged [5] |
| Minimale Paßwortlänge für Benutzer mit Konten vom Typ Nonprivileged [8] |
| Laufzeit von Konten des Typs Privileged (Tage) [30] |
| Laufzeit von Konten des Typs Nonprivileged (Tage) [90] |
| Anzahl Tage bis zur Markierung der unbenutzten Konten [90] |
| Paßwortüberprüfung durch Wörterbuch aktiviert [y] |
| Überprüfung nach alten Paßwörtern aktiviert [y] |
|
| [WEITER] [ZURÜCK] [HAUPTMENÜ] [HILFE]
|

| Bitte benötigte Informationen eingeben. Drücken Sie Strg-X für Hilfe.
Benutzen Sie die Pfeiltasten oder <Eingabetaste> zum Navigieren. OVERSTRIKE
```

---

## Ausfüllen des Bestätigungsformulars

- Masken-  
beschreibung**      Nachdem Sie die für die Ausführung der Erhebung notwendigen Daten eingegeben haben, wird ein Bestätigungsformular angezeigt. In diesem Formular wird erklärt, wie Digital, Ihre Zustimmung vorausgesetzt, die bei einer Datenerhebung ermittelten Informationen nutzen könnte, um Aufschlüsse darüber zu gewinnen, wie Systeme konfiguriert und verwaltet werden.
- Vorgehensweise**      Sie sollten dieses Bestätigungsformular sorgfältig lesen. Wenn Sie damit einverstanden sind, daß Digital die Informationen benutzen darf, geben Sie am Ende des Formulars "J" ein. Wenn Sie nicht wünschen, daß Digital die Informationen verwendet, geben Sie "N" ein und setzen die Datenerhebung fort.

---

## Auswahl der Netznoten

### Vorgang

Nachdem Sie die für die Ausführung der Erhebung notwendigen Daten eingegeben haben, geschieht folgendes:

---

#### Schritt Aktion

---

1. Das Programm sucht nach Netznoten im System.
2. Eine der folgenden Aktionen läuft ab:

| Wenn ...                                                   | Dann ...                   |
|------------------------------------------------------------|----------------------------|
| das System aus einem Standalone-Knoten besteht             | wird Schritt 5 ausgeführt. |
| das System aus einem VMSccluster mit vielen Knoten besteht | wird Schritt 3 ausgeführt. |
3. Das Hilfsprogramm zeigt eine Liste der Knoten im VMSccluster an und wählt standardmäßig alle Knoten für die Datenerhebung aus. Sie können jeden beliebigen Knoten abwählen, indem Sie den Cursor auf dem Knotennamen positionieren und die Leertaste drücken. Wenn Sie mit der Liste der Knoten für die Datenerhebung einverstanden sind, drücken Sie die Eingabetaste.
4. Das Hilfsprogramm zeigt die folgende Meldung an:

Geben Sie bitte die ungefähre Anzahl der im System vorhandenen Benutzerkonten ein:

**Geben Sie die Gesamtzahl von Benutzerkonten in allen SYSUAF.DAT- Dateien an, die im VMSccluster verfügbar sind, und drücken Sie die Eingabetaste.**

---

**Schritt Aktion**

---

5. Das Hilfsprogramm zeigt an, wieviel Speicherplatz auf der Platte vermutlich benötigt wird und wieviel frei ist. Sie haben dann die Möglichkeit, das Hilfsprogramm zu beenden, wenn der Plattenspeicher nicht ausreicht. Es wird folgende Frage angezeigt:

Möchten Sie das Programm beenden und mehr Speicherplatz schaffen? (J/N)

Führen Sie eine der beiden folgenden Aktionen durch:

---

| Wenn ...                                              | Dann ...                                            |
|-------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------|
| Sie über ausreichenden Plattenspeicher verfügen       | geben Sie "N" ein. Schritt 6 wird ausgeführt.       |
| Sie nicht über ausreichenden Plattenspeicher verfügen | geben Sie "J" ein, um das Hilfsprogramm zu beenden. |

---

6. Die Datenerhebung beginnt.
7. Das Programm bietet die Möglichkeit, die Verwendung von VAXmail für die Systemmeldungen zu unterbinden. Dazu wird die folgende Frage angezeigt:

Möchten Sie VAXmail-Meldungen von SMSAT\_GATHER deaktivieren <N>

Geben Sie "J" oder "N" ein, je nachdem, ob Sie die VAXmail-Meldungen empfangen wollen oder nicht, und drücken Sie die Eingabetaste.

---

Auswahl der Netzknoten

### Beispiel

Die folgende Abbildung zeigt den Bildschirm zur Auswahl der Knoten für die Datenerhebung:

```
Knoten für die Datenerhebung

RENERR
NNIVEK
MYDDAP
EMMLOC
COLEON

<Leertaste>, um j/n zu ändern <Eingabetaste>, wenn Auswahl erfolgt
```

### Wichtige Anmerkung

Wenn die Datenerhebung begonnen hat, können Sie über Option 7 im Hauptmenü das Hilfsprogramm beenden und die Datenerhebung fortsetzen. Das Beenden des Hilfsprogramms unterbricht die Datenerhebung nicht. Sie können den Fortgang der Datenerhebung jederzeit prüfen, indem Sie die Menüoption "Status der Datenerhebung prüfen" wählen.



---

## Status der Datenerhebung prüfen

### Masken- beschreibung

Wählen Sie Option 2 "Status der Datenerhebung prüfen" im Hauptmenü, um den Status einer Datenerhebung zu überprüfen. Wenn Sie diese Option wählen, wird zunächst ein Diagramm mit dem Status entweder der Erhebung dynamischer oder der Erhebung statischer Daten angezeigt, je nachdem, welche der beiden Datenerhebungen zu diesem Zeitpunkt abläuft. Drücken Sie die Leertaste, um eine Bildschirmanzeige mit Statusmeldungen zu erhalten. Sie können zwischen Diagramm und Statusmeldungen durch Drücken der Leertaste hin- und herschalten. Durch Drücken der Eingabetaste gelangen Sie jederzeit zum Hauptmenü zurück.

---

#### Hinweis

---

Die Prüfung des Status der Datenerhebung beeinträchtigt die Datenerhebung selbst in keiner Weise.

---

Status der Datenerhebung prüfen

**Bildschirmbeispiele** Die folgenden Abbildungen zeigen die Bildschirme, die Sie erhalten, wenn Sie den Status einer Datenerhebung prüfen.

```
 STATISCHE DATENERHEBUNG
 Thu Mar 31 19:31:00 1994

KNOTEN |-----+-----+-----|
 0 50 100
RENERI *****
NNIVEK *****
MYDDAP *****
EMMLDC *****
COLEON *****█

<Leertaste> für nächsten Bildschirm <Eingabetaste> zum Hauptnenü
```

```
 Status der Datenerhebung Prüfen
 Fri Apr 1 11:06:40 1994
Data Collection Process Started 1-APR-1994 11:05:28.94
Static data collection will start after 00:00 hours
Dynamic collection will start 00:00 hours
after the static collection has finished
Dynamic collection will run for 00:10 hours

Starting Static Data Collection 1994-04-01 11:06
Static Data Collection in progress

<Leertaste> für nächsten Bildschirm <Eingabetaste> zum Hauptnenü
```

---

## Abschluß der Datenerhebung

### Kopieren erhobener Daten auf einen Datenträger

Sie können die erhobenen Daten entweder in eine Datei auf der Anwendungsplatte, auf ein TK50-/TK70-Band oder auf einen anderen Datenträger kopieren, den Sie mit Ihrem örtlichen CSC vereinbart haben. Sie müssen die Daten jedoch auf ein Band kopieren, bevor Sie sie zur Auswertung an Digital zurücksenden.

Um die erhobenen Daten auf den Datenträger zu kopieren, führen Sie die folgenden Schritte aus:

---

#### Schritt Aktion

---

1. Wählen Sie Option 3 aus dem Hauptmenü.  
**Ergebnis:** Das Programm fordert Sie folgendermaßen auf, den Kopiervorgang zu bestätigen:

Wollen Sie auf Band kopieren? (J/N)

2. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

---

| Wenn ...                                                 | Dann ...                                                                                                                                                                                                                           |
|----------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Sie die Daten nicht direkt auf ein Band kopieren möchten | geben Sie "N" ein und fahren mit Schritt 5 fort.<br><b>Ergebnis:</b> Die Daten werden in eine Saveset-Datei auf der Platte namens SHC- <i>nnnn</i> .BCK kopiert, wobei es sich bei <i>nnnn</i> um eine eindeutige Kennung handelt. |
| Sie die Daten direkt auf ein Band kopieren möchten       | geben Sie "J" ein und fahren mit Schritt 3 fort.                                                                                                                                                                                   |

---

## Abschluß der Datenerhebung

---

| Schritt | Aktion                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
|---------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 3.      | <p>Geben Sie den Namen des Bandlaufwerks ein, wenn die folgende Meldung angezeigt wird, und drücken Sie die Eingabetaste:</p> <p>Geben Sie den Laufwerksbuchstaben an (z. B. mua0) [ ] oder EXIT drücken, um ins Hauptmenü zurückzukehren.</p> <p><b>Ergebnis:</b> Das Programm zeigt folgendes auf dem Bildschirm an:</p> <p>Bitte legen Sie ein nicht schreibgeschütztes Band ins Laufwerk ein, und drücken Sie "J", um die Daten auf das Band zu kopieren. Mit "N" gelangen Sie zurück ins Menü.</p> |
| 4.      | <p>Falls dies noch nicht geschehen ist, legen Sie ein Band in das Bandlaufwerk ein, und geben Sie "J" ein, um die Daten auf das Band zu kopieren. Drücken Sie EXIT oder F10, um zum Hauptmenü zurückzukehren. Achten Sie darauf, daß der Schreibschutzschalter am Band nicht auf schreibgeschützt gestellt ist.</p> <p><b>Ergebnis:</b> Das Band wird automatisch von der Software gemountet. Die ermittelten Daten werden in einer Saveset-Datei gespeichert und auf das angegebene Band kopiert.</p>  |
| 5.      | <p>Drücken Sie eine beliebige Taste, um zum Hauptmenü zurückzukehren.</p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |

---

Wenn Sie sich dafür entscheiden, die Daten doch nicht auf das Band zu kopieren, drücken Sie EXIT oder F10, um zum Hauptmenü zurückzukehren.

## Deinstallation der System Healthcheck-Software

Wenn Sie die Datenerhebungssoftware deinstallieren möchten, wählen Sie Option 4 des Hauptmenüs. Wenn Sie diese Option gewählt haben, werden Sie folgendermaßen aufgefordert, den Löschvorgang der Software zu bestätigen:

Wollen Sie das Programm wirklich deinstallieren?

Wenn Sie mit "J" antworten, wird die System Healthcheck-Software von Ihrem System gelöscht. Wenn das Verzeichnis [SHC] jedoch außer den vom Programm angelegten Dateien noch weitere Dateien enthält, werden diese Dateien und das Verzeichnis nicht gelöscht.

## Abschluß der Datenerhebung

Wenn Sie mit "N" antworten, gelangen Sie zurück zum Hauptmenü.

### **Abbruch einer Datenerhebung**

Sie können eine Datenerhebung jederzeit abbrechen, indem Sie Option 5 im Hauptmenü auswählen. Dadurch wird der Vorgang kontrolliert abgebrochen, und das System wird in seinen Ausgangszustand versetzt.

Tritt während einer Datenerhebung ein schwerer Fehler auf, so daß Sie Option 5 im Hauptmenü nicht auswählen können, lesen Sie bitte den Abschnitt "Ausführen eines kontrollierten Abbruchs" in Kapitel 5. Dort finden Sie nähere Informationen.

### **Beenden des Hilfsprogramms**

Um das Programm zu beenden, wählen Sie Option 7 im Hauptmenü. Sie können diese Option verwenden, während eine Datenerhebung durchgeführt wird. Die Datenerhebung wird dadurch nicht beeinträchtigt.

---

## Rücksendung der erhobenen Daten

**Vorgehensweise** Nachdem Sie die erhobenen Daten auf ein Band kopiert haben, müssen Sie das Band an Digital zurücksenden. Die genaue Vorgehensweise für die Rücksendung des Bandes besprechen Sie bitte mit Ihrem örtlichen CSC. Die CSC-Mitarbeiter teilen Ihnen mit, wie Sie die erhobenen Daten zur Auswertung an Digital zurücksenden.

**Landesspezifische Telefonnummer** Wählen Sie eine der folgenden Nummern, um mit Ihrem örtlichen CSC in Verbindung zu treten:

---

| Land                    | Telefonnummer                                                                                                                                                                                                               |
|-------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| USA:                    | 1-800-354-9000                                                                                                                                                                                                              |
| Großbritannien:         | 01-256-373-373                                                                                                                                                                                                              |
| Frankreich:             | 161-6987-4123                                                                                                                                                                                                               |
| Deutschland:            | 089-95910                                                                                                                                                                                                                   |
| Andere Niederlassungen: | Eine vollständige Liste aller CSC-Vertretungen und der entsprechenden Support-Telefonnummern finden Sie in der Datei CONTACT_LIST.TXT/PS im Verzeichnis <code>CD_DEV:[SYSTEM_HEALTHCHECK.DOCUMENTATION]</code> <sup>1</sup> |

---

<sup>1</sup> `CD_DEV` ist der Geräte name des CD-ROM-Laufwerks, in das Sie die CD-ROM eingelegt haben.

---

# 5

---

## Fehlerbehebung

### Einführung

Dieses Kapitel beschreibt, wie Sie vorgehen sollten, wenn bei der Ausführung von System Healthcheck Probleme auftreten. Wenn das Hilfsprogramm System Healthcheck ausgeführt wird, werden verschiedene Dateien angelegt, die Sie verwenden können, um Fehler einzugrenzen. Es werden folgende Protokolldateien angelegt:

- `SMSAT_CONTROL.LOG`  
Diese Datei enthält detaillierte Informationen über den Fortgang des Batch-Auftrags `SMSAT_CONTROL`.
- `SMSAT_PROGRESS_NODENAME.LOG`  
Diese Datei enthält Informationen über den Status der Datenerhebung. Für jeden Netzknoten im System wird eine eigene Datei angelegt.

### Inhalt dieses Kapitels

Dieses Kapitel enthält die folgenden Abschnitte:

- Fehlerbehebung in der `SMSAT_GATHER`-Befehlsdatei
- Fehlerbehebung in der `SMSAT_CONTROL`-Befehlsdatei
- Ausführen eines kontrollierten Abbruchs
- Wo Sie Hilfe erhalten

---

## Fehlerbehebung in der SMSAT\_GATHER-Befehlsdatei

**Vorgehensweise** Wenn die DCL-Befehlsdatei SMSAT\_GATHER.COM bei der Ausführung abgebrochen wird, führen Sie die folgenden Schritte durch, um festzustellen, wo der Abbruch erfolgte:

---

**Schritt Aktion**

---

1. Markieren Sie die erste Zeile in der Datei SMSAT\_GATHER.COM, indem Sie ein Ausrufezeichen davor schreiben:  
  
`$!SMSAT$VER = F$VERIFY(0)`  
Damit wird die Überprüfung aktiviert.
  2. Führen Sie das Hilfsprogramm System Healthcheck erneut aus, um festzustellen, wo der Abbruch aufgetreten ist.
-



---

## Fehlerbehebung in der SMSAT\_CONTROL-Befehlsdatei

**Vorgehensweise** Wenn die DCL-Befehlsdatei SMSAT\_CONTROL.COM bei der Ausführung abgebrochen wird, können Sie anhand der Protokolldatei SMSAT\_CONTROL.LOG bestimmen, wo der Fehler aufgetreten ist. Führen Sie die folgenden Schritte aus, um festzustellen, wo der Abbruch erfolgte:

---

### Schritt Aktion

---

1. Editieren Sie die Datei SMSAT\_CONTROL.COM.
2. Suchen Sie in der Datei nach dem Text `debug_switch`.
3. Ändern Sie diesen Wert folgendermaßen `debug_switch` von "0" auf "1":  

```
$ debug_switch = "1"
```
4. Suchen Sie nochmals in der Datei nach `debug_switch`.
5. Ändern Sie den Wert folgendermaßen `debug_switch` von "0" auf "1":  

```
debug_switch = "1"
```
6. Suchen Sie in der Datei nach dem Wort `submit`.
7. Zwei Zeilen unter dem Wort `submit` steht die folgende Zeile:  

```
/nolog -
```

Ersetzen Sie dies durch folgende Zeile:

```
/log='path'smsat_gather_'node_buff'.log -
```
8. Speichern Sie die Datei.

Fehlerbehebung in der SMSAT\_CONTROL-Befehlsdatei

---

| Schritt | Aktion |
|---------|--------|
|---------|--------|

---

- |     |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
|-----|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 9.  | Starten Sie das Hilfsprogramm erneut. Die folgenden Dateien mit Debug-Informationen werden angelegt: <ul style="list-style-type: none"><li>• SMSAT_CONTROL.LOG mit DCL-Verifikationsinformationen.</li><li>• Eine Protokolldatei für jeden Netzknoten, von dem Daten erhoben werden, einschließlich DCL-Verifikationsinformationen. Diese Dateien erhalten den Namen SMSAT_GATHER_NODENAME.LOG.</li></ul> |
| 10. | Lesen Sie die Protokolldateien, um festzustellen, warum der Abbruch erfolgte.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
- 

**Wichtige  
Anmerkung**

Um Daten von einem Netzknoten zu erheben, sollte DEBUG abgeschaltet sein.

---

## Ausführen eines kontrollierten Abbruchs

**Vorgehensweise** Wenn während einer Datenerhebung ein schwerer Fehler auftritt, können Sie möglicherweise Option 5 nicht auswählen, um die Datenerhebung zu beenden. Ist dies der Fall, sollten Sie das Hilfsprogramm beenden und den folgenden Befehl an der Systemeingabeaufforderung eingeben:

```
$ @smsat_gather_shutdwn.com
```

Dadurch wird die Datenerhebung abgebrochen, und das System kehrt in den Ausgangszustand zurück.

Wo Sie Hilfe erhalten

---

## Wo Sie Hilfe erhalten

**Ansprechpartner** Sollten bei der Verwendung des System Healthcheck-Service oder des Hilfsprogramms System Healthcheck Probleme auftreten, die Sie nicht selbst lösen können, lesen Sie bitte die Datei CONTACT\_LIST.TXT/PS im Verzeichnis [SYSTEM\_HEALTHCHECK.DOCUMENTATION], und rufen Sie die nächstgelegene Digital-Niederlassung an, die Ihnen gern bei der Lösung Ihrer Probleme behilflich ist.

# A

---

## Beispiel einer Installation

### Überblick

Dieser Anhang enthält ein Beispiel des Textes, der bei der Installationsprozedur auf dem Bildschirm angezeigt wird. Benutzereingaben sind fettgedruckt.

### Wichtige Anmerkung

Das Beispiel wurde anhand einer tatsächlich durchgeführten Installation erstellt. Die Bildschirmanzeigen Ihres Systems können von diesem Beispiel abweichen.

### Beispiel

```
$ @sys$update:vminstal shc011 CD_DEV:[system_healthcheck.kit] OPTIONS N
 VAX/VMS Software Product Installation Procedure V5.5-2
```

It is 17-FEB-1994 at 18:20.

Enter a question mark (?) at any time for help.

%VMSINSTAL-W-NOTSYSTEM, You are not logged in to the SYSTEM account.

%VMSINSTAL-W-ACTIVE, The following processes are still active:

SQLSRV\$SERVER

DECW\$MWM

VUE\$SMITH\_11

DECW\$TE\_0248

\_FTA15:

\_FTA16:

\* Do you want to continue anyway [NO]? **Y**

\* Are you satisfied with the backup of your system disk [YES]? **Y**

The following products will be processed:

SHC V1.1

Beginning installation of SHC V1.1 at 18:21

%VMSINSTAL-I-RESTORE, Restoring product save set A ...

## Beispiel einer Installation

Release notes included with this kit are always copied to SYS\$HELP.

Additional Release Notes Options:

1. Display release notes
2. Print release notes
3. Both 1 and 2
4. None of the above

\* Select option [2]: 1

DSA0: [SYS0.SYSUPD.shc011]shc011.RELEASE\_NOTES;1

SHC - SYSTEM HEALTHCHECK for OpenVMS - V1.1  
RELEASE NOTES

The SHC Data Collection Kit is used to collect data from a VAX node or cluster running OpenVMS Version 5.0 or more, or running AXP Version 1.5. The collected data must be copied to tape and returned to the Digital CSC for analysis.

You will be asked to specify a disk on which the SHC collector will be installed. If the system is a cluster, you should use a disk that is mounted cluster-wide in order to collect data from every node in the cluster.

The disk must have sufficient free space to store the data collector software and the collected data. The approximate free space needed can be computed using the following formula:

Number of free blocks needed = 4000 + (number of nodes x 2000) + (number of user accounts on each SYSUAF \* 3)

The files that make up the data collection package will be contained in a new top level directory on this disk called [SHC].

The data collection process is started by setting default to this directory and running the HEALTHCHECK command procedure as follows:

```
$ set default disk:[shc] (where 'disk' is the disk you will
$ @healthcheck specify in the installation
 procedure)
```

A menu of options will be presented to allow collection of data, the transfer of the collected data to tape, and the deinstallation of the data collection package.

\* Do you want to continue the installation [NO]? Y

%VMSINSTAL-I-RELMOVED, Product's release notes have been moved to SYS\$HELP.

```

* SHC V1.1 *
* * *
* System Healthcheck for OpenVMS *
* * *

```

SHC for OpenVMS V1.1 Installation Procedure  
Building the product will take approximately 4 minutes.

## Beispiel einer Installation

```
* Are you ready [YES]? Y
%VMSINSTAL-I-RESTORE, Restoring product save set B ...
* Enter the name of the disk where you wish to install SHC: 1DUA1
 This procedure will proceed to completion based on the
 answers already given - no more questions will be asked.

 Creating directory 1DUA1:[SHC]
 Extracting product files...
 To run the data collector, type the following
 commands when the installation is complete:
 $ set default 1DUA1:[SHC]
 $ @healthcheck

%VMSINSTAL-I-MOVEFILES, Files will now be moved to their target directories...
 Installation of SHC V1.1 completed at 18:27
 VMSINSTAL procedure done at 18:27
```





# B

---

## Nützliche OpenVMS-Befehle

### Überblick

In diesem Anhang sind einige OpenVMS-Befehle beschrieben, die Sie möglicherweise benötigen, um die Voraussetzungen für eine Datenerhebung auf Ihrem System zu schaffen. Weitere Informationen finden Sie im Handbuch zur Open VMS-Systemverwaltung.

### Ein Zugriffsrecht zu einem Benutzerkonto hinzufügen

Um Zugriffsrechte wie z. B. CMEXEC für ein Benutzerkonto zu vergeben, geben Sie an der Systemeingabeaufforderung die folgenden Befehle ein:

```
$ set default sys$system
$ mc authorize
UAF> modify username/priv=cmexec
UAF> exit
```

### Verfügbaren Plattenspeicher überprüfen

Um zu überprüfen, wieviel Plattenspeicher zur Verfügung steht, geben Sie folgenden Befehl an der Systemeingabeaufforderung ein:

```
$ show device test$disk
```

Der freie Plattenspeicher wird in der Spalte "Freie Blöcke" angezeigt.

### PGFLQUOTA ändern

Um den Wert von PGFLQUOTA zu ändern, geben Sie folgenden Befehl an der Systemeingabeaufforderung ein:

```
$ set default sys$system
$ mc authorize
UAF> modify username/pgflquota=32768
UAF> exit
```

## Nützliche OpenVMS-Befehle

### MAXJOBS ändern

Um den Wert von MAXJOBS zu ändern, geben Sie folgenden Befehl an der Systemeingabeaufforderung ein:

```
$ set default sys$system
$ mc authorize
UAF> modify username/maxjobs=0
UAF> exit
```

### WSQUOTA ändern

Um den Wert von WSQUOTA zu ändern, geben Sie folgenden Befehl an der Systemeingabeaufforderung ein:

```
$ set default sys$system
$ mc authorize
UAF> modify username/wsquota=4096
UAF> exit
```

### WSEXTENT ändern

Um den Wert von WSEXTENT zu ändern, geben Sie folgenden Befehl an der Systemeingabeaufforderung ein:

```
$ set default sys$system
$ mc authorize
UAF> modify username/wsextent=8192
UAF> exit
```

### Wert der UIC-Gruppe ändern

Um den Wert der UIC-Gruppe zu ändern, geben Sie folgenden Befehl an der Systemeingabeaufforderung ein:

```
$ set default sys$system
$ mc authorize
UAF> modify username/UIC=[1,member number]
UAF> exit
```

Bei der *member number* handelt es sich um eine Zahl zwischen 0 und 177776 (im Oktalsystem).

# C

---

## Vorgehensweisen für heterogene VMScuster

### Überblick

Um das Hilfsprogramm auf heterogenen VMScustern erfolgreich ausführen zu können, müssen Sie zunächst bestimmen, zu welcher der folgenden Kategorien Ihr System gehört:

- Kategorie 1: Systeme mit mehreren SYSUAF.DAT-Dateien
- Kategorie 2: Systeme mit mehreren Warteschlangen-Management-Dateien für mehrere Systemplatten
- Kategorie 3: Systeme mit mehreren, von der Systemkonfiguration unabhängigen Warteschlangen-Management-Dateien
- Kategorie 4: Mehrere SYSUAF.DAT-Dateien und mehrere Warteschlangen-Management-Dateien

Lesen Sie bitte den Abschnitt, der sich mit Ihrem Systemtyp befaßt, um sich mit der richtigen Vorgehensweise für Ihren heterogenen VMScuster vertraut zu machen.

### Weitere Hilfe

Sollten Sie nach dem Lesen des entsprechenden Abschnitts weitere Hilfe benötigen, lesen Sie bitte die Datei CONTACT\_LIST.TXT/PS im Verzeichnis [SYSTEM\_HEALTHCHECK.DOCUMENTATION], und rufen Sie die nächstgelegene Digital-Niederlassung an, die Ihnen gern behilflich ist. Die Mitarbeiter des Digital-CSC beraten Sie hinsichtlich der nötigen Vorgehensweise und sind Ihnen bei der Ausführung behilflich.

Kategorie 1: Systeme mit mehrerer SYSUAF.DAT-Dateien

---

## **Kategorie 1: Systeme mit mehrerer SYSUAF.DAT-Dateien**

### **Ereignis**

Sind im VMSccluster mehrere SYSUAF.DAT-Dateien vorhanden, so wird das Hilfsprogramm System Healthcheck so lange ausgeführt, wie das Konto, unter dem es aufgerufen wurde, in jeder SYSUAF.DAT-Datei vorhanden und in jeder Hinsicht identisch ist.

---

## Kategorie 2: Systeme mit mehreren Warteschlangen-Management-Dateien für mehrere Systemplatten

### Beispiel-konfiguration für heterogene VMScuster

Die folgende Abbildung zeigt eine Beispielkonfiguration für heterogene VMScuster sowie die Dateien, die erstellt werden, wenn Sie das Hilfsprogramm System Healthcheck auf jeder Gruppe von Knoten ausführen:

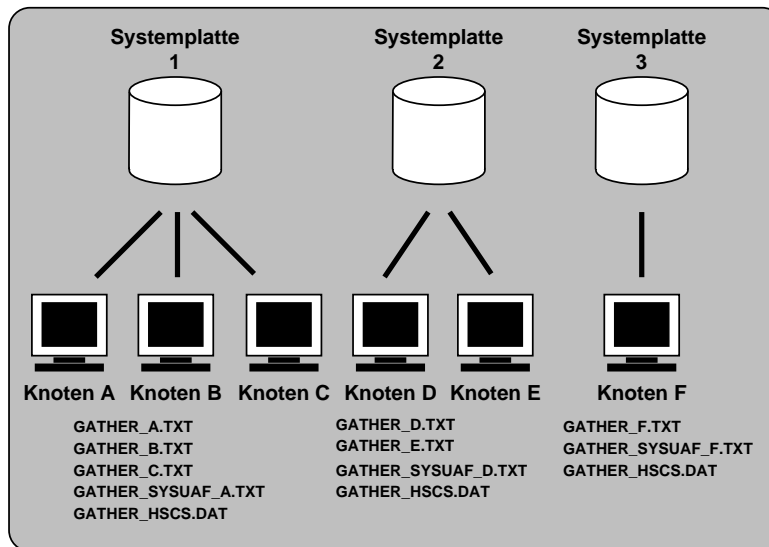
---

#### Hinweis

---

Im Beispiel wird davon ausgegangen, daß es eine eindeutige Warteschlangen-Management-Datei für jede Systemplatte gibt, und daß **HSCs** auf jeder Platte existiert.

---



GA00889D

Kategorie 2: Systeme mit mehreren Warteschlangen-Management-Dateien für mehrere Systemplatten

**Vorgehensweise** Wenn es mehrere Warteschlangen-Management-Dateien im System gibt und die Dateien mit unterschiedlichen Systemplatten verknüpft sind, sind die folgenden Schritte erforderlich, um eine Datenerhebung durchführen zu können:

---

**Schritt Aktion**

---

1. Bestimmen Sie die Namen der Systemplatten im VMScluster und die Namen der Knoten, die auf jede Platte zugreifen können.

2. Führen Sie das Hilfsprogramm System Healthcheck auf den mit einer speziellen Systemplatte verbundenen Knoten aus, indem Sie die Knoten abwählen, die mit den anderen Systemplatten verbunden sind. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte Kapitel 4.

3. Führen Sie das Hilfsprogramm System Healthcheck auf den Knoten aus, die mit den übrigen Platten verbunden sind.

**Hinweis:** Sie sollten das Hilfsprogramm System Healthcheck für jede Gruppe von Knoten gleichzeitig ausführen, und Sie sollten gleichfalls sicherstellen, daß Sie das Hilfsprogramm bei jeder Gruppe von Knoten von einem anderen Verzeichnis aus starten. Diese Vorgehensweise empfiehlt sich, da die dynamischen Daten für jeden Knoten dann den gleichen Zeitraum der Systemaktivität abdecken.

4. Erstellen Sie nach der Datenerhebung ein neues Verzeichnis mit dem folgenden Befehl:

```
$ CREATE/DIR [.HET_CLUSTER]
```

5. Kopieren Sie die folgenden Daten und ausführbaren Dateien in das neue Verzeichnis. Verwenden Sie dazu Befehle, die den unten abgebildeten ähneln:

```
$ COPY [SET1]GATHER_*.TXT+GATHER_HSCS.DAT [.HET_CLUSTER]*.*
$ COPY [SET2]GATHER_*.TXT+GATHER_HSCS.DAT [.HET_CLUSTER]*.*
$ COPY [SET3]GATHER_*.TXT+GATHER_HSCS.DAT [.HET_CLUSTER]*.*
$ COPY SMSAT_*.EXE [.HET_CLUSTER]*.*
```

Das Verzeichnis [SET1] enthält Dateien, die bei der Datenerhebung auf Systemplatte 1 erstellt wurden, während [SET2] die Dateien von Systemplatte 2 und [SET3] die Dateien von Systemplatte 3 enthält.

6. Ändern Sie den Pfad Ihres Verzeichnisses zum neuen Verzeichnis mit dem folgenden Befehl:

```
$ SET DEFAULT [.HET_CLUSTER]
```

Kategorie 2: Systeme mit mehreren Warteschlangen-Management-Dateien für mehrere Systemplatten

---

| Schritt | Aktion |
|---------|--------|
|---------|--------|

---

- |    |                                                                                                    |
|----|----------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 7. | Um den Datenbestand zu konsolidieren, geben Sie auf OpenVMS VAX-Systemen den folgenden Befehl aus: |
|----|----------------------------------------------------------------------------------------------------|

```
$ RUN SMSAT_GC
```

oder den folgenden Befehl auf OpenVMS AXP-Systemen:

```
$ RUN SMSAT_GC_AXP
```

Die gültigen Binärdateien für die Auswertung werden erzeugt und in das Verzeichnis [HET\_CLUSTER] gestellt.

---

Kategorie 3: Systeme mit mehreren, von der Systemkonfiguration unabhängigen Warteschlangen-Management-Dateien

---

### Kategorie 3: Systeme mit mehreren, von der Systemkonfiguration unabhängigen Warteschlangen-Management-Dateien

**Vorgehensweise**      Gibt es mehrere Warteschlangen-Management-Dateien im System, die unabhängig von der Systemkonfiguration organisiert sind, sollten Sie die folgenden Schritte ausführen, bevor Sie das Hilfsprogramm System Healthcheck starten:

---

**Schritt    Aktion**

---

1.      Bestimmen Sie die Anzahl der eindeutigen Warteschlangen-Management-Dateien, d. h. die Anzahl von JBCSYSQUE.DAT oder QMAN\$MASTER.DAT bei OpenVMS Version 5.5 oder höher. Geben Sie dazu an jedem Knoten im VMSccluster den folgenden Befehl ein:

```
$ ANALYZE/SYSTEM
SDA> SHOW PROCESS/CHANNEL JOB_CONTROL
```

2.      Verfahren Sie wie für Kategorie 2 beschrieben, um das Hilfsprogramm System Healthcheck auf den verschiedenen Gruppen von Knoten auszuführen, die mit jeweils einer der Warteschlangen-Management-Dateien verknüpft sind.
-



---

## Kategorie 4: Mehrere SYSUAF.DAT-Dateien und mehrere Warteschlangen-Management-Dateien

**Vorgehensweise** Um das Hilfsprogramm System Healthcheck auf einem heterogenen VMScluster mit mehreren SYSUAF.DAT-Dateien und mehreren Warteschlangen-Management-Dateien zu starten, müssen Sie die folgenden Schritte ausführen:

---

| Schritt | Aktion |
|---------|--------|
|---------|--------|

---

1. Führen Sie die für Kategorie 1 beschriebenen Schritte aus.
  2. Führen Sie je nach Bedarf die für Kategorie 2 oder 3 beschriebenen Schritte aus.
-



# D

---

## Funktionstasten

### Verfügbare Funktionstasten

In der folgenden Tabelle sind die Funktionstasten beschrieben, die Sie bei der Dateneingabe in den Benutzereingabemasken verwenden können:

| Taste                             | Funktion                                                                                        |
|-----------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Hilfe, F15 oder Strg /X           | Zeigt die Online-Hilfe an.                                                                      |
| Entfernen oder Strg /K            | Löscht alle Zeichen von der aktuellen Cursor-Position bis zum Ende des Eingabefelds.            |
| F10 oder Strg/D                   | Beenden                                                                                         |
| Einfügen oder Strg/V              | Schaltet zwischen Einfüge- und Überschreibmodus um.                                             |
| Strg/A                            | Bewegt den Cursor an den Anfang des aktuellen Felds.                                            |
| Strg/E                            | Bewegt den Cursor an das Ende des aktuellen Felds.                                              |
| Eingabetaste, Strg /M oder Strg/J | Übernimmt die Eingabe des Benutzers in einem Feld und positioniert den Cursor im nächsten Feld. |
| Eingabetaste                      | Übernimmt die Daten der aktuellen Maske und plziert den Cursor in der nächsten Eingabemaske.    |
| Linke Pfeiltaste oder Strg/B      | Bewegt den Cursor ein Zeichen nach links.                                                       |
| Rechte Pfeiltaste oder Strg/F     | Bewegt den Cursor ein Zeichen nach rechts.                                                      |

## Funktionstasten

| <b>Taste</b>     | <b>Funktion</b>                                                                    |
|------------------|------------------------------------------------------------------------------------|
| Pfeil nach oben  | Übernimmt die Eingabe im aktuellen Feld und bewegt den Cursor ein Feld nach oben.  |
| Pfeil nach unten | Übernimmt die Eingabe im aktuellen Feld und bewegt den Cursor in das nächste Feld. |

### **Wichtige Anmerkung**

Wenn das Terminal, auf dem die Benutzerschnittstelle von System Healthcheck angezeigt wird, nicht mindestens dem Standard VT200 entspricht, kann es vorkommen, daß einige der Funktionstasten nicht korrekt arbeiten oder nicht verfügbar sind. Sie können dann die angegebenen Ersatztastenkombinationen zur Steuerung des Programms benutzen.

# E

---

## Beispielauszüge aus dem System Healthcheck-Bericht

### Überblick

Dieser Anhang enthält die folgenden Beispielauszüge aus einem System Healthcheck für OpenVMS-Bericht:

- Beispiel-Checkliste
- Beispielstatus der System- und Plattenleistung
- Beispielauszüge für Systemdaten

Beispielauszüge aus dem System Healthcheck-Bericht

**Beispiel-Checkliste** Hier sehen Sie ein Beispiel für eine Checkliste im System Healthcheck-Bericht:

| <b>2.2 OpenVMS System Healthcheck Auswertung</b> |                 |                   |                                         |               |               |
|--------------------------------------------------|-----------------|-------------------|-----------------------------------------|---------------|---------------|
| <b>GEPRÜFTE BEREICHE</b>                         | Test-<br>anzahl | Keine<br>Probleme | <b>MASSNAHMEN NOTWENDIG</b>             |               |               |
|                                                  |                 |                   | <b>P r i o r i t ä t</b><br><b>HOCH</b> | <b>MITTEL</b> | <b>GERING</b> |
| <b>SYSTEM CONFIGURATION</b>                      |                 |                   |                                         |               |               |
| H/W Physical Configuration                       | 18              | 18                | 0                                       | 0             | 0             |
| S/W Logical Configuration                        | 84              | 81                | 0                                       | 3             | 0             |
| System Design                                    | 23              | 16                | 0                                       | 2             | 5             |
| System Environment                               | 4               | 3                 | 0                                       | 1             | 0             |
| <b>SYSTEM OPERATIONS</b>                         |                 |                   |                                         |               |               |
| General Operations                               | 11              | 9                 | 1                                       | 0             | 1             |
| Security Checks                                  | 50              | 47                | 0                                       | 1             | 2             |
| System Configuration                             | 53              | 43                | 0                                       | 7             | 3             |
| <b>SOFTWARE UPDATE</b>                           |                 |                   |                                         |               |               |
| Product Revisions                                | 4               | 3                 | 1                                       | 0             | 0             |
| Operational Checks                               | 17              | 16                | 0                                       | 0             | 1             |
| <b>SYSTEM SECURITY</b>                           |                 |                   |                                         |               |               |
| Account Setup                                    | 0               | 0                 | 0                                       | 0             | 0             |
| File Protection/Auditing                         | 27              | 25                | 2                                       | 0             | 0             |
| Security Parameters                              | 17              | 17                | 0                                       | 0             | 0             |
| <b>NETWORKS</b>                                  |                 |                   |                                         |               |               |
| Network Performance                              | 39              | 38                | 0                                       | 1             | 0             |
| Network Security                                 | 9               | 8                 | 1                                       | 0             | 0             |
| <b>SYSTEM &amp; DISK PERFORMANCE</b>             |                 |                   |                                         |               |               |
| CPU Performance                                  | 43              | 40                | 0                                       | 3             | 0             |
| I/O Performance                                  | 28              | 20                | 4                                       | 3             | 1             |
| Job Controller Performance                       | 4               | 4                 | 0                                       | 0             | 0             |
| Memory Performance                               | 70              | 64                | 0                                       | 4             | 2             |
| <b>AVAILABILITY</b>                              |                 |                   |                                         |               |               |
| System Availability                              | 37              | 33                | 3                                       | 1             | 0             |
| Network Availability                             | 32              | 32                | 0                                       | 0             | 0             |
| <b>TESTANZAHL</b>                                | 525             | 447               | 19                                      | 29            | 30            |

## Beispielauszüge aus dem System Healthcheck-Bericht

### Beispielstatus der System- und Plattenleistung

Im folgenden ist ein Beispielauszug aus dem Abschnitt über System- und Plattenleistung im System Healthcheck-Bericht dargestellt:

#### 2.8 System and Disk Performance

##### Mängel Hoher Priorität

| Mängel Nr. | Häufigkeit | Mängelbeschreibung                          |
|------------|------------|---------------------------------------------|
| 1: DI040   | 15         | System file RIGHTSLLIST.DAT on system disk. |
| 2: DI039   | 15         | VMSMAIL_PROFILE.DATA file on system disk.   |
| 3: DI038   | 15         | System file NETPROXY.DAT on system disk.    |
| 4: DI036   | 15         | System file SYSUAF.DAT on system disk.      |

##### Mängel Mittlerer Priorität

| Mängel Nr. | Häufigkeit | Mängelbeschreibung                               |
|------------|------------|--------------------------------------------------|
| 1: FU003   | 1          | Evidence of disk fragmentation.                  |
| 2: LP009   | 13         | LOCKDIRWT parameter setting is too low.          |
| 3: FU004   | 1          | System page and swap files found on system disk. |
| 4: DP002   | 1          | Maximum outstanding disk I/Os high.              |
| 5: PF018   | 1          | AUTOGEN REPORT file older than 30 days.          |
| 6: PF012   | 1          | IRP expansion.                                   |
| 7: PF010   | 1          | BALSETCNT parameter may need retuning.           |
| 8: PF027   | 1          | Resource utilization greater than RESHASH TBL.   |
| 9: LP026   | 1          | Modified page writer MPW_THRESH needs tuning.    |
| 10: LP024  | 1          | Modified page writer MPW_LOLIMIT needs tuning.   |

##### Mängel Niedriger Priorität

| Mängel Nr. | Häufigkeit | Mängelbeschreibung                                     |
|------------|------------|--------------------------------------------------------|
| 1: SU022   | 15         | OpenVMS VAX not at the latest version upgrade advised. |
| 2: DI011   | 1          | System disk is not shadowed.                           |
| 3: LP039   | 1          | Modified page writer MPW_HILIMIT needs tuning.         |

Beispielauszüge aus dem System Healthcheck-Bericht

## Beispielauszüge für Systemdaten

Im folgenden sind Beispielauszüge aus dem Abschnitt über Systemdaten im System Healthcheck-Bericht dargestellt:

### Appendix A Unterstützende Daten

#### CLUSTER NOalias

#### Mängel Hoher Priorität

##### Condition DI036

SYSUAF.DAT located on \$1\$DIA0  
Cluster Member CADDY

SYSUAF.DAT located on \$1\$DIA0  
Cluster Member POPS

SYSUAF.DAT located on \$1\$DIA0  
Cluster Member KPN

##### Condition DI038

NETPROXY.DAT located on \$1\$DIA0  
Cluster Member CADDY

NETPROXY.DAT located on \$1\$DIA0  
Cluster Member PPS

NETPROXY.DAT located on \$1\$DIA0  
Cluster Member KPN

##### Condition DI039

VMSMAIL\_PROFILE.DATA located on \$1\$DIA0  
Cluster Member CADDY

VMSMAIL\_PROFILE.DATA located on \$1\$DIA0  
Cluster Member PPS

VMSMAIL\_PROFILE.DATA located on \$1\$DIA0  
Cluster Member KPN

##### Condition DI040

RIGHTSLIST.DAT located on \$1\$DIA0  
Cluster Member caddy

RIGHTSLIST.DAT located on \$1\$DIA0  
Cluster Member PPS



## Beispielauszüge aus dem System Healthcheck-Bericht

### **Mängel Mittlerer Priorität**

#### **Condition DP002**

Clusterwide Max I/O Request Queue Length > 10  
Disk Name WS6\$DKA300  
Max I/O Request Queue Length = 20.830000

#### **Condition FU003**

The INDEXF.SYS file has more than 5 extents on device WS6\$DKA300  
Number of extents = 19

#### **Condition FU004**

Page / Swap Files are on the System Disk  
Cluster NOalias Disk Name \$1\$DIA0

#### **Condition LP009**

SYSGEN parameter LOCKDIRWT = 0  
Node CADDY  
Recommended = 1 or greater

SYSGEN parameter LOCKDIRWT = 0  
Node WS7  
Recommended = 1 or greater

SYSGEN parameter LOCKDIRWT = 0  
Node WS1  
Recommended = 1 or greater

### **Mängel Niedriger Priorität**

#### **Condition SU022**

VAX systems should be running OpenVMS VAX Version V6.0  
The following nodes require OpenVMS VAX to be upgraded:  
CADDY  
PPS  
KPN  
WS7

#### **Condition DI011**

System Disk is NOT Shadowed  
Cluster NOalias System Disk \$1\$DIA0



---

## Glossar

### **HSC**

HSC ist ein VAXcluster-Gerät, mit dessen Hilfe Platten und Bandlaufwerke im gesamten Cluster verfügbar gemacht werden können.

### **System Healthcheck-Bericht**

Der System Healthcheck-Bericht ist das Endprodukt des System Healthcheck-Service. Es handelt sich um einen schriftlichen Bericht, in dem die Ergebnisse der Datenerhebung und der Auswertung beschrieben sind.



---

# Register

## A

---

Abbruchbefehl, 4-19, 5-5  
Abbruch einer Datenerhebung, 4-19  
Abwählen von Netzknoten, 4-12  
Auswählen von Netzknoten, 4-12

## B

---

Batch Queue, 4-2  
Beenden, 4-19  
Beispielbericht, E-1  
Beispiel für System Healthcheck-Bericht  
    Beispielstatus der System- und  
    Plattenleistung, E-3  
    Checkliste, E-2  
    Systemdaten, E-4  
Bestätigungsformular, 4-11  
Betriebssystemanforderungen, 2-2  
Binärdateien, C-4

## D

---

Deinstallation des Programms, 4-18

## E

---

Eingabe der Kundendaten, 4-2  
Eingabemaske für Details zur  
    Datenerhebung, 4-7  
Erhebung dynamischer Daten, 1-2  
Erhebung statischer Daten, 1-2

## F

---

Fehlerbehandlung, 5-1  
Fehlerbehebung, 5-1  
Fragebogen über den Rechnerbetrieb, 4-5  
Funktionstaste, D-1

## H

---

Hardware-Anforderungen, 2-2  
Hauptmenü, 3-4  
Heterogener VMSccluster, 2-4, 3-2  
Heterogene VMSccluster, C-1  
Hinzufügen von Zugriffsrechten, B-1

## I

---

Installation des Hilfsprogramms  
    Beispiel einer Installation, A-1  
    Wo Sie das Hilfsprogramm installieren  
    sollten, 2-4  
Installation des Programms, 2-5

## K

---

Konsolenmeldung, 4-7  
Kontextsensitive Hilfe, 3-6  
Kontrollierter Abbruch, 5-5  
Kopieren von Daten auf Band, 4-17  
Kundendatenmaske, 4-3

## **M**

---

### MAXJOBS

- Ändern, B-1
- Mehrere SYSUAF.DAT-Dateien, C-2
- Mehrere Warteschlangen-Management-Dateien, C-3

## **O**

---

- Online-Hilfe, 3-6

## **P**

---

### PGFLQUOTA

- Ändern, B-1
- nötiger Wert, 2-2
- Plattenspeicher, 2-2
- Überprüfen, B-1
- Protokolldatei, 5-1
- Prozeßquotierung, 2-3

## **R**

---

- Rücksendung der Daten zur Auswertung, 4-19
- Rücksetzen der Sprache, 3-3

## **S**

---

- SHC-*nnnn*.BCK, 4-17
- SHC\_LANGUAGE.TXT, 3-3
- SMSAT\_CONTROL-Befehlsdatei, 5-3
- SMSAT\_GATHER-Befehlsdatei, 5-1
- Speicherort der Software, 2-2
- Sprachwahl, 3-2
  - Rücksetzen, 3-3
- Start der Datenerhebung, 4-2
- Start des Hilfsprogramms
  - Erste Schritte, 3-2
- Status der Datenerhebung prüfen, 4-15

- Statusmeldung, 4-7
- Strategie der Rechnersicherheit, 4-9

## **T**

---

- Tastendefinition, D-1
- Terminaltyp, D-2

## **U**

---

- Überprüfung des Plattenspeichers, B-1
- UIC-Gruppe
  - Ändern, B-2
  - nötiger Wert, 2-2

## **V**

---

- VAXmail-Meldung, 4-12
- Voraussetzungen, 2-2

## **W**

---

- Warteschlangen-Management-Datei
  - unabhängig von der Systemkonfiguration, C-6
- Weitere Hilfe, 5-5
- WSEXTENT
  - Ändern, B-2
  - nötiger Wert, 2-2
- WSQUOTA
  - Ändern, B-2
  - nötiger Wert, 2-2

## **Z**

---

- Zugriffsrecht
  - für die Ausführung des Programms, 2-2
  - für die Installation des Programms, 2-2
  - Hinzufügen, B-1